

Mitteilungen und Neuigkeiten für Eltern der Kita „Kinder(t)räume“ in Siegen



Sommerliche Lieder für Senioren gesungen

Seite 7

AKTUELLES

Spende für Spielespaß

Der Kita-Elternbeirat hat erstmals einen „Basar rund ums Kind“ organisiert und den Erlös von 480 Euro der Einrichtung gespendet. Eingesetzt wird das Geld für Spielgeräte.

2

Schuli-Treff

Ob der Scheren-Führerschein, das Zahlen-Land oder der Feuerwehr-Besuch: Für die „Kita-Absolventen“ standen bunte, spannende Aktionen auf dem Programm.

5

Termine

Von Elternberatung über Yoga bis hin zur Krabbelgruppe: In unserer Aktivitäten-Übersicht sind bis zum Jahresende wieder verschiedene Termine gelistet.

9

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir begrüßen alle neuen Eltern und Erziehungsberechtigten in unserem Familienzentrum „Kinder(t)räume“. Unser Newsletter erscheint zwei Mal jährlich und ist bestückt mit interessanten Themen, Berichten und Terminen aus unserer Einrichtung.

Für Sie als Familie beginnt nun eine neue und aufregende Zeit. Wir wünschen Ihren Kindern eine tolle Kindergartenzeit mit vielen schönen Momenten, neuen Freunden, spannenden Erfahrungen und viel Spaß.

In unserem Elternbereich finden Sie ab sofort eine große Weltkarte. Wir sind stolz darauf, eine Einrichtung mit so vielen, verschiedenen Nationen zu sein. Und das möchten wir gerne für ALLE sichtbar machen. Jede Familie hat dort die Möglichkeit, ihre Nationalität bzw. ihr Herkunftsland mit einem roten Klebepunkt zu markieren.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen,
Ihr Team des Familienzentrums „Kinder(t)räume“



Eine Einrichtung des

Diakonie
Klinikum
jung-stilling

Telefonnummern:

Gruppen (erreichbar ab 6.30 Uhr):

Himmelszelt:	☎ 02 71 31 33-48 17
Regenbogenvilla:	☎ 02 71 31 36-19 95
Sonnenburg:	☎ 02 71 70 30-98 98
Sternenschloss:	☎ 02 71 40 57-89 71
Wolkennest:	☎ 02 71 31 34-89 28

Büro

☎ 02 71 31 33-48 22

Bibliothek

☎ 02 71 23 83 25 80

www.kita-diakonie-sw.de

BASAR-ERLÖS ERMÖGLICHT SPIELESPAß

FAMILIENZENTRUM KITA „KINDER(T)RÄUME“ FREUT SICH ÜBER 480-EURO-SPENDE NACH SECOND-HAND-VERKAUF

Siegen. Strampler, Schuhe und jede Menge Spielzeug verkauft: Über eine Spende von 480 Euro freut sich das Familienzentrum Kita „Kinder(t)räume“ in Siegen. Der Betrag ist beim „Basar rund ums Kind“ zusammengekommen, den der Elternbeirat erstmals in der Kita an der Hengsbachstraße ausgerichtet hat. 20 Prozent des Verkaufserlöses kamen dabei zugunsten der Einrichtung des Diakonie Klinikums Jung-Stilling in den Spendentopf.

Ob in beiden Turnhallen, im Gruppenraum „Himmelszelt“ oder auf den Fluren – groß war der Andrang der Käufer beim „Basar rund ums Kind“, die sich im Familienzentrum Kita „Kinder(t)räume“ auf die Suche nach Schnäppchen und gut erhaltenen Sachen machten. Von Jacken über Hosen, Leggings und Co. gab es an dem Basar-Vormittag bunt gemischte Waren aus zweiter Hand für Kinder und werdende Mütter. Spielzeug und Kinderzubehör zählten mit zum Angebot. Rund 50 Verkäufer trugen dafür Kleidung und Co. zusammen. Jessica Ruch vom Elternbeirat, der aktuell zehn

Mitglieder zählt, war federführend für die Organisation zuständig und sagt rückblickend: „Vor allem Spielwaren jeglicher Art wurden sehr gut angenommen.“ Den guten Zulauf bestätigte auch Kita-Leiterin Marina Wiele: „Es war ein rundum sehr gelungener Tag, den wir dem Elternbeirat sowie den weiteren mitel-

fenden Müttern und Vätern zu verdanken haben.“ Einsetzen möchte das Kita-Team die Spende für Spielgeräte im Außenbereich. „Eine Wasser-Spielbahn, ein kleines Kletter-Rutsch-Gerüst, zwei Rutschautos und ein XXL-Vier-Gewinnt-Spiel haben wir ins Auge gefasst“, sagt Marina Wiele.



Über den Erlös von 480 Euro nach dem „Basar rund ums Kind“ bedankte sich Kita-Leiterin Marina Wiele (Mitte) bei (von links) Eszter Menyhart, Franziska Stenske, Cane Schieritz, Jessica Ruch, Daria Lillpopp und Sylvia Jeziorowski vom Elternbeirat.

INFORMATION ÜBER DIE WEITERFÜHRUNG DES BUNDESPROGRAMMS SPRACH-KITA



© qimono / Pixabay

Seit 2017 nimmt unsere Einrichtung am Bundesprogramm Sprach-Kita teil. Das Programm verbindet drei inhaltliche

Schwerpunkte:

- alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- inklusive Pädagogik
- Zusammenarbeit mit Familien

Für jede Sprach-Kita stellt das Programm eine zusätzliche Fachkraft zur Verfügung. Mein Name ist Sabine Wilhelm. Gemeinsam mit der Einrichtungsleitung berate, begleite und unterstütze ich unser Kita-Team bei der Weiterent-

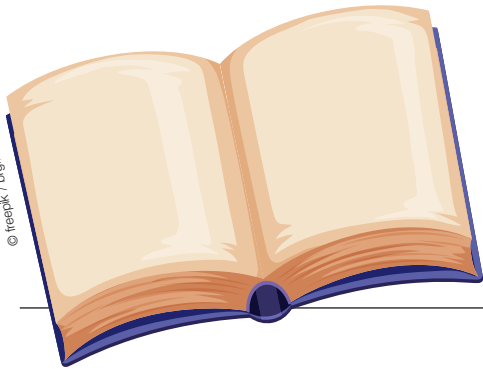
SPRACH-KITA:

wicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung.

Das Bundesprogramm läuft vorerst noch bis Ende 2023. Wie es danach weitergeht und was dies speziell für unsere Einrichtung bedeutet, können wir Ihnen leider noch nicht sagen. Aber wir werden Sie informieren, sobald es Neuigkeiten gibt.

SPRACH-KITA:

BIBLIOTHEK: STÖBERN, LESEN, AUSLEIHEN



© freepik / freepik

Wir möchten Sie hiermit nochmal daran erinnern, dass Sie jeden Freitag die Möglichkeit haben, Bücher aus unserer Bibliothek auszuleihen. Falls Sie ein Buch zu einem bestimmten Thema benötigen, können Sie gerne in Ihrer Grup-

pe Bescheid geben oder die Sprachförderfachkraft Sabine Wilhelm direkt ansprechen. Neben tollen Büchern gibt es auch TipToi-Materialien oder Toniefiguren, die Sie sich ausleihen können.

FREIZEIT-TIPPS

Im Eingangsbereich finden Sie die Rubrik Freizeit-Tipps für Familien. Wer kennt es nicht, man möchte einen Ausflug machen und die Suche im Internet geht los. Gerne möchte man mal etwas Neues erkunden, einen neuen Spielplatz, eine tolle Wanderstrecke etc.

In regelmäßigen Abständen tauscht Sabine Wilhelm die Freizeit-Tipps aus. Unter anderem finden Sie auf den Zet-

tern einen QR-Code. Diesen können Sie direkt mit Ihrem Handy abscannen und finden dann detaillierte Informationen zu dem jeweiligen Tipp.

Wenn auch Sie Ideen haben, können Sie diese gerne direkt an Frau Wilhelm schicken: sabine.wilhelm@diakonie-sw.de oder auf einen Zettel schreiben. Diese finden Sie im Elternbereich inklusive einem kleinen Briefkasten.

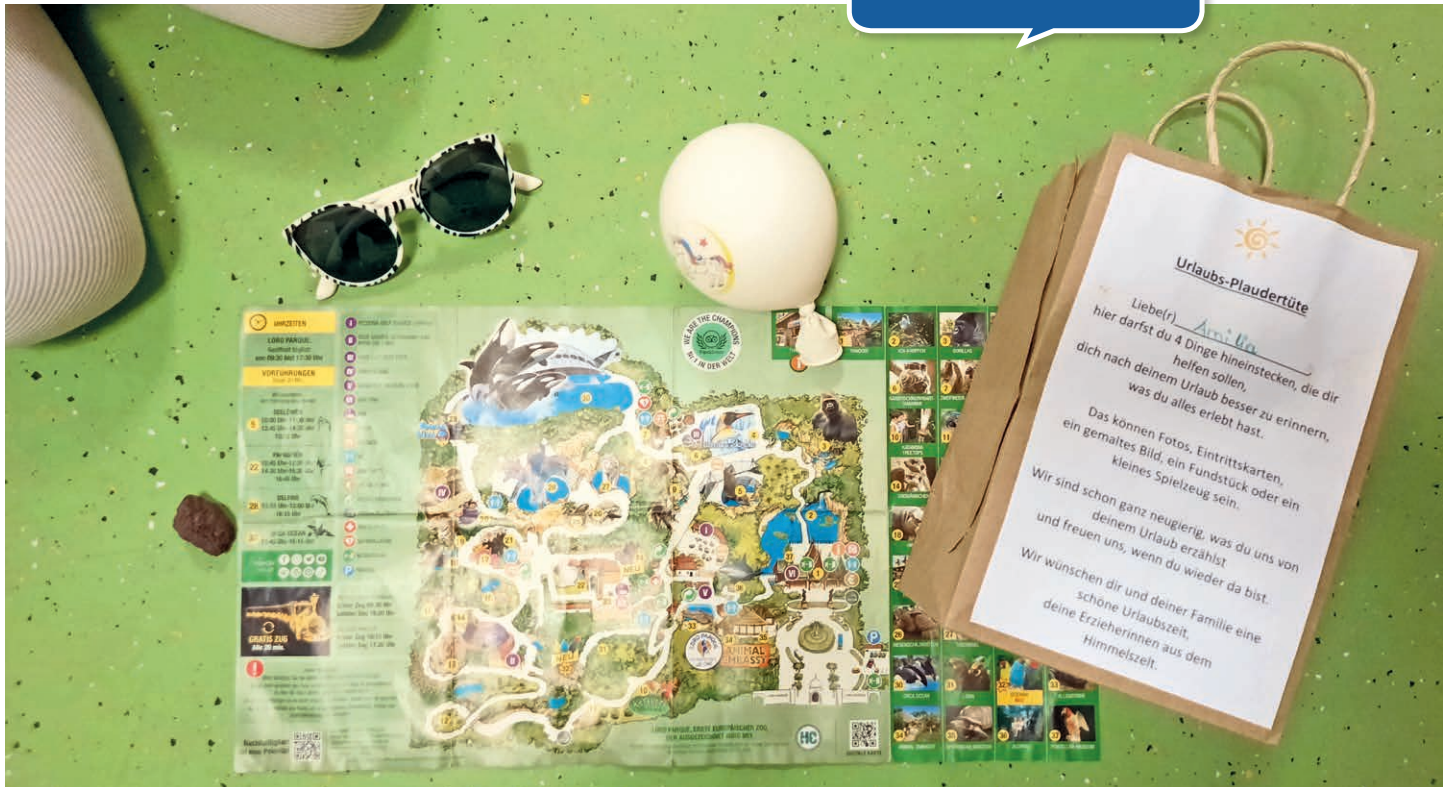
SPRACH-KITA:



© pixabay / graf

URLAUBS-PLAUDERTÜTE

SPRACH-KITA:



Sie kennen es bestimmt selbst: Man kommt aus dem Urlaub und Familie, Freunde sowie Bekannte freuen sich, von Ihren Erlebnissen zu hören. Aber manches fällt einem doch erst später ein oder man vergisst es.

Daher bekommt jedes Kind zu Beginn seiner Urlaubszeit eine kleine „Urlaubs-Plaudertüte“ mit nach Hause. Diese kann gefüllt werden mit Eintrittskarten, Fotos, Fundstücken und Dingen, die Ihrem Kind wichtig sind.

Nach dem Urlaub freuen wir uns dann im Stuhlkreis auf schöne, spannende und interessante Reise-Erlebnisse, von denen uns Ihr Kind – mit Unterstützung der Urlaubstüte – erzählen wird.

SPRACH-KITA:

DIGITALISIERUNG IM KITA-ALLTAG

Die Digitalisierung gehört bereits zum pädagogischen Alltag in unserer Einrichtung. Das Erzählboard im Eingangsbereich, die Tonieboxen mit Figuren, den Sprech-Points oder die Digitalkameras werden von den Kindern und Erzieherinnen genutzt.

Gemeinsam mit Ihren Kindern möchten wir uns auf den Weg machen und die Tablets in den Alltag integrieren. Einige

Kinder kennen den Umgang mit dem Tablet bereits von zu Hause. Sie sind zeitgemäß und können mit Hilfe einer Erzieherin pädagogisch sinnvoll eingesetzt werden. Ab August werde ich mit den Kindern aus der Regenbogenvilla, dem Sternenschloss und dem Himmelzelt starten. Um den Einstieg gut begleiten zu können, werden wir uns in Kleingruppen mit dem Tablet vertraut machen. Das oberste Ziel ist es, den Kindern

einen sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln. Daher setzen wir die Tablets da ein, wo sie einen pädagogischen Mehrwert bieten.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an!

Ihre Sabine Wilhelm

SCHULI-TREFF 2023

RÜCKBLICK

Ein wundervolles Schuli-Jahr neigt sich dem Ende zu. Angefangen hat der Schuli-Treff im Oktober 2022 und startete mit dem Scherenführerschein. Die Kinder lernten den sicheren Umgang mit der Schere. Sie erhielten Tipps und Tricks und erfuhren, wie sie auf einer geraden Linie, im zick zack oder Rundungen schneiden können.



© pixabay | Ciker-Free-Vector-Images



Ein Highlight des Schuli-Treffs war der gemeinsame Ausflug ins Siegener Kulturzentrum Lyz. Dort haben sich die Kinder eine Zaubershow von Felix Wohlfahrt angesehen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil für das Jahr war die Verkehrserziehung. Gemeinsam mit einer Polizistin lernten die Kinder die richtigen und sicheren Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Wichtige Punkte wie „Wie überquere ich eine Straße?“, „Wie gehe ich über einen Zebrastreifen?“, „Worauf muss ich achten, wenn ich auf dem Bürgersteig laufe?“, wurde den Kindern praxisnah erklärt. Auch erste Verkehrszeichen wurden besprochen.

Ein Highlight im Schuli-Treff war die Durchführung des Zahlen-Land-Projektes. Über mehrere Wochen erkundeten die Kinder den Zahlenraum zwischen eins und zehn. In jeder Woche wurde eine neue Zahl kennengelernt. Jede Zahl erzählte ihre eigene tolle und spannende Geschichte. Um in das Zahlen-Land zu gelangen, mussten die Kinder über

einen Zahlenweg von beins bis zehn gehen. Um es zu verlassen, musste der Weg zurückgegangen werden. Jede Zahl hatte ihren eigenen Zahlengarten. In diesem stand jeweils ein Zahlenhaus mit einer Fahne. Die jeweilige Zahl der Woche – eine Plüschzahl –, hat die Kinder in der Gruppe besucht und dort den ganzen Tag verbracht.



Ein weiteres Erlebnis war der Besuch der Eiserfelder Feuerwehr. Mit zwei Feuerwehrautos rückte die Feuerwehr ab und hielt auf dem Kita- Parkplatz. Die Kinder hatten die Chance, sich die Fahrzeuge aus direkter Nähe anzusehen und etwas über die Arbeit der Feuerwehr zu erfahren. Natürlich durfte ein Probesitzen in einem der Fahrzeuge nicht fehlen. Ein Feuerwehrmann hat sich seine Einsatzkleidung übergezogen, um ihnen so die Angst vor der Uniform zu nehmen. Am Ende durfte jedes Kind mit dem Wasserschlauch spritzen. Das hat natürlich am meisten Spaß gemacht.



Zum Abschluss des Kita-Jahres gab es für die Schuli-Kinder eine große Abschlussfeier. Angefangen hat diese mit einer Schnitzeljagd im Wald, welche zu einer Schatzkiste auf dem Kitagelände führte. Die Kinder führten einen selbst einstudierten Tanz auf und sangen gemeinsam Lieder für die Eltern. Beim gemeinsamen Grillen hatten die Eltern die Möglichkeit sich auszutauschen. Dank

der tatkräftigen Unterstützung durch die Eltern, konnten wir ein großes Buffet bereitstellen. Die Kinder erhielten einzeln ihre Portfoliomappen, eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Zum Ende hin wurde ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet aufgebaut, das ebenfalls durch die mitgebrachten Speisen der Eltern ermöglicht wurde. So konnte der Tag gemütlich ausklingen.

Das Lied „Ade du schöne Kindergartenzeit“ wurde am Ende eingespielt, dabei standen die Kinder ein letztes Mal als Schuli-Treff-Gruppe vor den Eltern.



AUSBLICK

Auch für das kommende Jahr haben wir für den Schuli-Treff wieder viele spannende Themen geplant. Der Start ist wieder im Oktober 2023. Der Scherenführerschein, das Zahlen-Land, sowie der Besuch der Feuerwehr und die Verkehrserziehung bleiben fest im Schuli-Treff etabliert. Weitere spannende Aktionen machen den Schuli-Treff komplett.

Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit mit unseren neuen Vorschulkindern.

Ihr Schuli-Treff Team

SOMMERFEST IM SENIORENHEIM



Lieder, Leckeres und Geselligkeit: Die Kita-Kinder besuchten die Senioren der Diakonischen Altenhilfe Siegerland.

Am 7. Juli fand das diesjährige Sommerfest im „Haus obere Hengsbach“ statt. Natürlich wollten wir es uns nicht nehmen lassen, den Bewohnern der Einrichtung der Diakonischen Altenhilfe Siegerland eine kleine „sommerliche Freude“ zu bereiten. Mit zwei tollen Sommerliedern, einem Gebet und dekorativen Hawaiiketten im Gepäck, machten sich zwölf Kinder mit Lena Ilge und

Sabine Wilhelm auf den Weg zum Fest. Mit dem Lied „Wenn der Sommer kommt“ von Rolf Zukowski und dem „Maja-Tanz“ von Simone Sommerland brachten wir den Sommer auf die Tanzfläche. Manche Bewohner kamen sogar dazu und bewegten sich mit. Zum Abschluss animierten die Kinder des Familienzentrums „Kinder(t)räume“ noch die Bewohner und deren Familien, beim Ge-

bet „Vom Anfang bis zum Ende“, mitzumachen. Als die Kinder zum Abschluss noch am Glückrad drehen durften, war die Freude groß. Denn es warteten Seifenblasen, Gummibärchen und Lollis als Preise auf die Mädchen und Jungen.

Wir freuen uns schon sehr, ab August das Seniorenheim in der Nachbarschaft zwei Mal im Monat zu besuchen.

BESUCH IM SENIORENHEIM

Nach fast dreijähriger Corona bedingten Pause, möchten wir nun ab August wieder regelmäßig das Seniorenheim „Haus obere Hengsbach“ besuchen. Mit einer kleinen Gruppe von zehn bis zwölf Kindern aus dem Sternenschloss, der Regenbogenvilla und dem Himmelszelt laufen wir zu dem Seniorenheim, welches fußläufig in fünf Minuten erreicht ist. Auf Grund der hohen Kinderanzahl können wir nicht bei jedem Besuch alle Kinder, die möchten, mitnehmen. Aber jedes Kind wird mal dabei sein .

Im Seniorenheim verbringen wir zusammen den Vormittag und freuen uns über die gemeinsame Zeit zwischen Jung & Alt. Ihr Kind kann zu einem Besuch mitkommen, muss das aber nicht! Wenn Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte nicht

möchten, dass ihr Kind an diesen Treffen teilnehmen soll, geben Sie bitte in Ihrer Gruppe Bescheid.

AN DEN VORMITTAGEN MÖCHTEN WIR:

- singen, spielen und Bilderbücher lesen
- den Gottesdienst mitgestalten
- den Jahreszeiten entsprechende Angebote durchführen, wie Blumen pflanzen oder gemeinsam Plätzchen backen
- interessante Gespräche führen
- und Zeit miteinander verbringen

Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen und eine schöne gemeinsame Zeit zwischen Jung und Alt. Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns jederzeit ansprechen.

TIPPS FÜR ZU HAUSE

BATIKEN

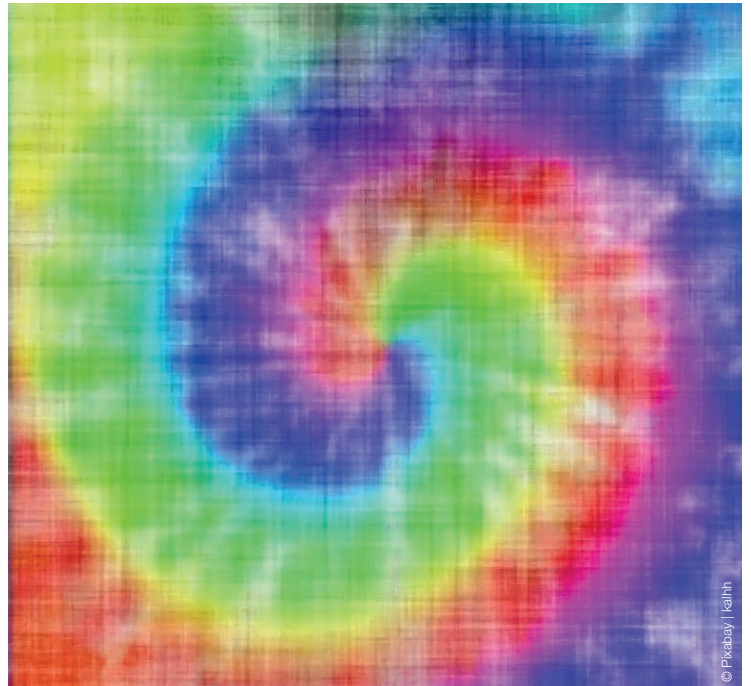
Ob Hosen, Kleider oder Tücher: Batik-Muster sind diesen Sommer wieder total angesagt. Wir haben eine Anleitung gefunden, wie Sie beispielsweise ein T-Shirt in dem angesagten Muster mit Textilfarben färben. Die DIY-Anleitung benötigt nur sechs Schritte. Also: Probieren Sie es auch aus:

BENÖTIGTE MATERIALIEN:

- Schüssel
- Messbecher
- Textilfarbe, z.B. erhältlich im Dorgeriemarkt
- Fixierer für Textilfarbe (auch in der Drogerie zu finden)
- Gummihandschuhe
- Gummibänder
- Beispielsweise ein weißes T-Shirt
(es geht natürlich auch ein anderes Kleidungsstück)

SCHRITT FÜR SCHRITT:

1. Das T-Shirt zu einem festen Ball rollen. Mit Gummibändern fixieren.
2. Einen Liter Wasser mit der gewünschten Textilfarbe in eine Schüssel geben.
3. Das T-Shirt 30 Minuten einweichen. Je länger Sie es einweichen, desto intensiver wird die Farbe.
4. Das T-Shirt mit kaltem Wasser gut abspülen.
5. Das T-Shirt mit Farbfixer nachbehandeln.
6. Zum Schluss die Gummis entfernen, das T-Shirt in der Waschmaschine durchwaschen, fertig.



Es braucht nur wenige Handgriffe und verleiht langweiliger Kleidung ein tolles Design – das angesagte Batik-Muster.

WALDSPAZIERGANG

Ein Waldspaziergang ist ein erholsamer Ausflug für die ganze Familie. Kinder sind allerdings nicht immer von einem Waldspaziergang begeistert. Wir haben ein paar Vorschläge für Sie, wie in der Natur keine Langeweile auftritt.

1. Sammeln Sie gemeinsam während des Spaziergangs verschiedene Naturgegenstände, suchen Sie sich einen schönen Platz aus und legen Sie dort ein phantasievolles Mandala aus mit den gesammelten Materialien. Es werden tolle Kunstwerke entstehen.
2. Kleine Stärkung für Zwischendurch: Nehmen Sie sich eine Picknickdecke und was zu essen mit. Der kleine Hunger kommt bestimmt.
3. Nehmen Sie ihr Kind an die Hand, schließen Sie die Augen und lassen Sie sich von Ihrem Kind durch den Wald führen. Danach tauschen Sie die Rollen.
4. Warum nicht mal barfuß durch den Wald gehen? Also, Schuhe aus, Socken aus und los geht's.



AKTIVITÄTEN-ÜBERSICHT

Unsere Kindertagesstätte bietet verschiedene, teils regelmäßig stattfindende Aktivitäten für Sie und Ihr Kind an. Eine aktuelle Übersicht finden Sie untenstehend. Es ist uns sehr wichtig, die Berufstätigkeit der Eltern zu berücksichtigen. Daher bieten wir Ihnen flexible

Zeiten an, damit Sie Ihr Familien- und Berufsleben gut miteinander verknüpfen können. Eine Anmeldung – auch von Kindern, die unsere Kita nicht besuchen – kann telefonisch unter 0271/ 31 33 48 22 oder per E-Mail an kita-jung-stilling@diakonie-sw.de erfolgen.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden im Familienzentrum „Kinder(t)räume“ statt.

Weitere Informationen rund um die Angebote erhalten Sie unter www.kita-diakonie-sw.de oder bei uns vor Ort.

FREITAG, 25. AUGUST	8 - 10 Uhr	Elternberatung mit Eckhard Reichenau
FREITAG, 15. SEPTEMBER	8 - 10 Uhr	Elternberatung mit Eckhard Reichenau
FREITAG, 15. SEPTEMBER	14.30 - 17.30 Uhr	Kräuterwanderung mit Frau Buhl-Berghäuser
MONTAG, 16. OKTOBER - DONNERSTAG, 19. OKTOBER	9.15 Uhr	Kinderstarkmachprogramm – Mut tut gut mit Anette Stahlhacke
FREITAG, 20. OKTOBER	8 - 10 Uhr	Elternberatung mit Eckhard Reichenau
MONTAG, 23. OKTOBER - DONNERSTAG, 26. OKTOBER	9.15 Uhr	Konzentrationsstraining mit Anette Stahlhacke
DIENSTAG, 24. OKTOBER - FREITAG, 27. OKTOBER		Laternenbasteln mit dem Team des Familienzentrums
DONNERSTAG, 26. OKTOBER	19 - 21.15 Uhr	Elternabend: Ich werde große Schwester/ Ich werde großer Bruder mit Regina Vievenz
FREITAG, 17. NOVEMBER	8 - 10 Uhr	Elternberatung mit Eckhard Reichenau
MONTAG, 11. DEZEMBER - DONNERSTAG, 14. DEZEMBER	Uhrzeit folgt	Eltern-Kids-Yoga: Entspannt in der Vorweihnachtszeit mit Anette Stahlhacke
MITTWOCH, 13. DEZEMBER	14 - 16 Uhr	Elternberatung mit Eckhard Reichenau
TERMIN FOLGT		Eltern-Kind-Aktion zum bundesweiten Vorlesetag mit Sabine Wilhelm
VORWEIHNACHTSZEIT		Wichteldorf
JEDEN DONNERSTAG	9.15 - 10.15 Uhr	Krabbelgruppe mit Steffi Wirth und Ramona Löcherbach

FAMILIENZENTRUM: KINDER UND ELTERN STÄRKEN

Ein Familienzentrum ist ein Ort für Kinder und Eltern und besteht aus einem Netzwerk bunter unterstützender Angebote. Auch wir, die Kita „Kinder(t)räume“, sind auf dem Weg, uns als „Familienzentrum NRW“ zertifizieren zu lassen. In Kooperation mit verschiedenen Institu-

tionen bieten wir unterschiedliche Leistungsangebote. Das Landesprogramm „Familienzentrum NRW“ beabsichtigt Kindertageseinrichtungen so weiterzuentwickeln, dass Familien bei der Erziehung und im Alltag unterstützt werden. Ziel ist es, dass sie Familienleben und

Beruf besser in Einklang bringen können und mehr Chancen- und Bildungsgleichheit erhalten.

Sprechen Sie uns bei Fragen oder Anliegen jederzeit gerne an.



WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS

... wir in Zusammenarbeit mit dem Tagespflegebüro Siegen eine Randzeitenbetreuung, über die Öffnungszeiten hinaus, organisieren können?

... die Angebote des Familienzentrums auch für Kinder und Eltern sind, die unsere Kita nicht besuchen?

... es möglich ist, dass Geschwisterkinder am Mittagessen teilnehmen?

... wir die Erstberatung in Erziehungsfragen machen und Kontakt zu Therapeuten herstellen?

... wir eine Erziehungsberatung in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Kinder(t)räume anbieten?

... wir unsere Angebote stetig erweitern und diese auf die Familien rund um das Familienzentrum abstimmen?

... wir unsere Räumlichkeiten gerne für Bildungsangebote sowie für Treffen zum Austausch von Eltern und Kindern zur Verfügung stellen?

... wir uns in einem stetigen Verbesserungsprozess befinden? Daher freuen wir uns jederzeit über Ihre Anregungen und Ideen.

UNSERE MITARBEITER IM FAMILIENZENTRUM STELLEN SICH VOR

Marina Wiele

Kita-Leiterin



„ Sie haben Fragen zu Erziehung, kindlicher Entwicklung, Kindeswohl/Kinderschutz? Sie würden gerne innerhalb familienbezogener Angelegenheiten beraten werden oder benötigen Hilfe bei Antragstellungen? Sprechen Sie mich gerne an. Gemeinsam finden wir die für Sie passenden Lösungen.“

Christiane Fiegenger-Stein

Stellvertretende Kita-Leiterin



„ Befürchten Sie, dass es einem Kind nicht gut geht, wissen aber nicht, ob Sie sich einmischen sollen? Als Kinderschutzfachkraft berate Sie in einem geschützten Rahmen. Ebenso biete ich Fallbesprechungen im Kita-Team an.“

Antje Verges

Staatlich anerkannte Erzieherin



„ Sind Sie unsicher in Erziehungsfragen oder fühlen Sie sich überfordert? Als Elternberaterin gebe ich Ihnen praktische Hilfestellungen, stelle den Kontakt zu Beratungsstellen her und begleite Sie auch auf Wunsch.“

Sabine Wilhelm

Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kita



„ Sie möchten Eltern aus der Einrichtung kennenlernen oder mehr über die Arbeit in der Kita erfahren? Drei bis vier Mal im Jahr biete ich ein Elterncafé an. Ebenso bin ich für den Newsletter und die Freizeit-Tipps verantwortlich.“



Stephanie Meister, Sarah Zöllner und Jessica Voos
Fachkräfte für Integration

„ Wir sind als Fachkräfte für Integration zuständig. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie zum Thema Integration, geben Hilfestellungen bei Anträgen und stellen Kontakte zu Therapeuten sowie zu Kinderärzten her.“



Tanja Geigenmüller
Fachkraft für Bewegungserziehung

„ Bewegung ist ein essenzieller Bestandteil des Lebens, der in unserer Einrichtung von großer Bedeutung ist. Ich plane spannende und abwechslungsreiche Bewegungsangebote für die Kinder. Gerne gebe ich Ihnen praktische Tipps und Anregungen, wie Sie manche Übungen auch zu Hause umsetzen können.“



Lena Ilge
Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin

„ Einmal im Monat besuche ich mit den Kindern die Bewohner im gegenüberliegenden Seniorenheim Haus Obere Hengsbach. Gemeinsam nehmen wir an Gottesdiensten teil, singen, basteln oder spielen zusammen.“



Astrid Binkowski
Gruppenleiterin

„ Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen bezüglich unserer Angebote im Familienzentrum? Ich bin in der Einrichtung für die Sozialraumanalyse zuständig und gebe die Bedarfe der Eltern an das Familienzentrum weiter.“



Erblina Hyseni
Staatlich anerkannte Erzieherin

„ Gemeinsam mit Sabine Wilhelm bin ich für den Newsletter «Kita aktuell» verantwortlich.“



Stephanie Wirth und Ramona Löcherbach
Staatlich anerkannte Erzieherinnen

„ Wir betreuen gemeinsam die Krabbelgruppe.“

KINDERMUND: SCHMUNZELSPRÜCHE

Sie als Eltern kennen das: Kaum fangen die Kinder an zu sprechen, bringen sie einen mit ihren Sprüchen zum Lachen – so auch bei uns. Ein paar schöne Dialoge möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Kind beim Brot schmieren: „Ich habe noch nicht fertig gewischt.“

„Meine Mama hat im Geldregen gewonnen. Es hat nicht gedonnert, sonst wäre nämlich das ganze Geld futsch.“

Ein Mädchen, 5 Jahre, wird morgens von ihrem Papa in die Gruppe gebracht. Erzieherin. „Ach wie schön, heute bringt dich dein Papa in die Kita!“ Kind: „Ja, meine Mama war noch nackig.“

„Heute soll es donnern, das hat mir die Alexa gesagt.“

EINGEWÖHNUNG

AUFNAHMEVERFAHREN

ERSTKONTAKT

Wenn Eltern sich für unser Familienzentrum interessieren, sind sie herzlich eingeladen, persönlich vorbei zu kommen und die Einrichtung kennen zu lernen. Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung, damit die Leitung genügend Zeit für diesen ersten Kontakt einplanen kann. Während des ersten Besuchs wird die Einrichtung besichtigt und die Eltern erhalten grundlegende Informationen über die pädagogische Arbeit. Selbstverständlich kann das Kind zu diesem Termin mitgebracht werden. Im Gespräch können Eltern ihre Erwartungen, Fragen und Anliegen äußern. Die Leitung erläutert die Rahmenbedingungen der Einrichtung und informiert über die Gruppenstrukturen, die pädagogische Arbeit und den Tagesablauf. Diese erste Kontaktaufnahme ist uns sehr wichtig.

VORANMELDUNG

Eine Voranmeldung erfolgt ausschließlich über das Onlineportal des Kitavigators der Stadt Siegen. Dort können Eltern die Daten ihres Kindes eingeben und sich für einen Kitaplatz vormerken lassen. Die Voranmeldung ist notwendig, stellt aber noch keine Garantie für einen Kindergartenplatz dar. Die Platzvergabe und die Benachrichtigung der Eltern erfolgt im Februar eines jeden Jahres. Erst mit Abschluss des Betreuungsvertrages wird die Aufnahme in unser Familienzentrum rechtskräftig.

AUFNAHME IN DIE KITA

Die Aufnahme eines Kindes ist in der Regel mit Beginn des Kindergartenjahres, also zum 1. August eines jeden Jahres möglich. Vor Aufnahme in die Einrichtung schließen Eltern und Familienzentrum einen Betreuungsvertrag miteinander ab. Die Platzvergabe erfolgt nach festgelegten Aufnahmekriterien die im Rat der Tageseinrichtung beschlossen werden. Sollte im laufenden Kindergartenjahr noch ein Platz frei sein, kann ein Kind auch zwischendurch aufgenommen werden.

EINGEWÖHNUNG

Nur Kinder, die sich getragen und sicher fühlen, begegnen der Welt und ihren Mitmenschen neugierig und sicher, sind lernbereit und sozial. (Verfasser unbekannt)

Der Beginn der Kita-Zeit ist für viele Kinder der erste Schritt heraus aus dem geschützten und sicheren Umfeld. Bindungen zu primären Bezugspersonen werden für einige Stunden unterbrochen und neue, unbekannte Personen nehmen einen zusätzlichen Platz im Leben des Kindes ein. Wir machen es uns zur Aufgabe, diese neue Situation für Kinder und Eltern so behutsam und feinfühlig wie möglich zu gestalten. Damit ein sanfter Start für alle Beteiligten gelingen kann, arbeiten wir angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell. Vor der Eingewöhnung werden alle Eltern zu einem gemeinsamen Elternabend geladen. Hier erhalten die Eltern wesentliche Informationen über unser Familienzentrum und die Eingewöhnung. An diesem Abend werden auch Termine für einen Schnuppertag vereinbart. Eltern und Kind haben die Möglichkeit, an einem Vormittag in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr und an einem Nachmittag von 14 bis 16 Uhr die Einrichtung zu besuchen. Die Bezugserzieher, die die Eingewöhnung des Kindes begleiten, sind an diesem Schnuppertag anwesend und laden die Familie im Vorfeld ein. Wir verstehen die Schnuppertage als ein Angebot unsererseits, um die erste Kontaktaufnahme und einen ersten Bindungsaufbau zum Kind und den Eltern zu ermöglichen. Auch ein Hausbesuch ist möglich.

Im August werden die Kinder gestaffelt in die Gruppe aufgenommen. Jedes Kind und jede Familie erlebt die Eingewöhnungsphase sehr unterschiedlich. Besonders in der ersten Phase des Ankommens, ist es sehr wichtig, miteinander zu kommunizieren. Was ist Ihnen wichtig? Gibt es etwas zu beachten oder gibt es Besonderheiten über die wir informiert werden sollten? Die Kinder treten in den ersten Tagen sehr unterschiedlich auf. Einige haben vielleicht Geschwister oder

Freunde in der Einrichtung. Anderen Kindern fällt die Trennung von Mutter und/oder Vater schwer.

Es ist uns sehr wichtig, individuell hinzusehen und die Kinder vertrauensvoll einzugewöhnen. Die Eingewöhnungsphasen der Kinder dauern somit unterschiedlich lange. Wir bitten alle Eltern, sich und ihren Kindern ausreichend Zeit zu geben. Während der Eingewöhnungsphase empfehlen wir keine Urlaube oder wichtige Termine zu legen, um Unterbrechungen und/oder Termindruck und Stress zu vermeiden.

VON U3 ZU Ü3

Der Alltag bietet viele Herausforderungen, welche auch schon von den Kleinsten gemeistert werden. So auch der Übergang von den U3-Gruppen in eine der Ü3-Gruppen. Jeder Übergang bedeutet, dass vertraute Beziehungen aufgegeben und neue geschaffen werden müssen. Dies stellt große Anforderungen an die Kinder, Eltern und Erzieher. Die Kinder der U3-Gruppen wechseln in der Regel, wenn sie 3 Jahre alt werden, in eine der altersgemischten Gruppen, mit Kindern von 3 bis 6 Jahren. Der Wechsel findet zum neuen Kindergartenjahr statt. Spätestens nach den Osterferien beginnt die langsame Eingewöhnungsphase in die jeweiligen anderen Gruppen. Bei dem Gruppenwechsel versuchen wir die Wünsche der Eltern zu berücksichtigen, beachten aber auch die Freundschaften der Kinder untereinander. Wir bemühen uns, dass alle Kinder aus einer U3 Gruppe gemeinsam in eine Ü3 Gruppe wechseln. Der Wechsel wird für jedes Kind individuell gestaltet. Dazu begleiten die jeweiligen Bezugserzieher die Kinder, bis diese sich sicher genug in der neuen Umgebung fühlen. Für alle Kinder gibt es einen offiziellen Umzugstag, an dem sie ihre persönlichen Gegenstände mit in ihre neue Gruppe nehmen können. Reflexionen und Gespräche mit den Eltern bieten hier immer wieder die Möglichkeit, weiter auf alles eingehen zu können. Quelle: Konzeption des Familienzentrums „Kinder(t)räume“

WELCHER MITARBEITER ARBEITET WO?

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitarbeiter im Familienzentrum „Kinder(t)räume“ und freuen uns auf eine schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch für Sie haben wir nochmals zusammengestellt, welcher Mitarbeiter in welcher Gruppe tätig ist. Ebenso finden Sie diese Übersicht farblich hinterlegt in unserem Eingangsbereich und an den jeweiligen Gruppentüren.

■ Büro:

Marina Wiele, Einrichtungsleitung
Christiane Fiegenger, stellv. Leitung

■ Bibliothek:

Sabine Wilhelm, Fachkraft im Bundesprogramm Sprach-Kita

■ Küche:

Jolanta Guz
Tanja Klaus

Unter drei Jahre (U3) / Gruppen:

Wolkennest:

Stefanie Wirth, Gruppenleitung
Laura Neuhaus
Daniela Silwiok
Mine Keles, Praktikantin "PIA"

Sonnenburg:

Astrid Binkowski, Gruppenleitung
Svenja Güth
Kate Gonzalez Brito
Vanessa Trippler, Praktikantin im Anerkennungsjahr

Über drei Jahre (Ü3) / Gruppen:

Himmelszelt:

Vanessa Hayduk, Gruppenleitung
Tanja Geigenmüller
Jana Franke
Sarah Zöllner, Fachkraft für Integration

Sternenschloss:

Erbolina Hyseni, Gruppenleitung
Christiane Fiegenger
Sebastian Sumpf
Ulrike Balzer, Fachkraft für Integration

Regenbogenvilla:

Antje Verges, Gruppenleitung
Wiebke Kleine
Lena Ilge
Jessica Voos, Fachkraft für Integration
Anna Kiesow, Praktikantin im Anerkennungsjahr

Schließtage 2024/2025:

Montag 2.1.2024	Urlaub
Dienstag 3.1.2024	Planungs-/ Konzeptionstag
Mittwoch 6.3.2024	Planungs-/ Konzeptionstag
Freitag 10.5.2024	Brückentag / Urlaub
Freitag 31.5.2024	Brückentag / Urlaub
Mittwoch 5.6.2024	Konzeptionstag
Freitag 5.7.2024	Abschlussfest Vorschulkinder
Mittwoch 18.9.2024	Planungs-/ Konzeptionstag
Freitag 4.10.2024	Brückentag / Urlaub
Mittwoch 6.11.2024	Teamfortbildung
Freitag 20.12.2024	Reinigungstag
23. - 31.12.2024	Weihnachtsferien

Donnerstag 2.1.2025	Planungs-/Konzeptionstag
Freitag 3.1.2025	Planungs-/Konzeptionstag
?? Datum folgt	Betriebsausflug

Die Einrichtung bleibt an Feiertagen geschlossen.



GESCHLOSSEN

Sollten Sie einen Betreuungsgap pass innerhalb unserer Schließtage haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir können bei der Vermittlung einer Notbetreuung in umliegenden Kitas behilflich sein.

ELTERNBERATUNG: TERMINE STEHEN FEST

Es gibt bei uns eine Sprechstunde mit Beratung von Eltern in Bezug auf Erziehungs- und Entwicklungsfragen sowie Förderung Ihrer Kinder im geschützten Rahmen. Ihr Anliegen wird in den „Kinder(t)räumen“ vertraulich behandelt.

Wenn auch Sie Interesse an einem Termin haben, dann sprechen Sie bitte eine

Erzieherin aus der Gruppe Ihres Kindes an. Telefonisch ist die Absprache möglich unter: 0271 331 33 48 22 (Büro) oder 0271 31 36 19 95 (Regenbogenvilla).

Die Leitung dieses Angebots hat Dipl.-Psychologe Eckhard Reichenau von der Ev. Erziehungsberatungsstelle Friedenshort inne.

Die Termine der Elternberatung finden statt am:

Mittwoch,	16.8.2023	14 -16 Uhr
Freitag,	15.9.2023	8 -10 Uhr
Freitag,	20.10.2023	8 -10 Uhr
Freitag,	17.11.2023	8 -10 Uhr
Mittwoch,	13.12.2023	14 -16 Uhr

AKTUALISIERTE KERNZEITEN INNERHALB DER BETREUUNGSZEIT

Wir sind stets darauf bedacht, die Betreuung Ihrer Kinder zu optimieren und Ihren Bedarfen gerecht zu werden. Um Ihnen auch weiterhin Verlässlichkeit, Kontinuität und Planbarkeit gewährleis-

ten zu können, haben wir gemeinsam mit dem Elternrat folgende Kernzeiten innerhalb Ihrer Betreuungszeiten vereinbart. Innerhalb der angegebenen Kernzeiten, können Sie Ihre Kinder flexibel

in unsere Einrichtung bringen. Wir bemühen uns weiterhin, kurzfristig erhöhte Bedarfe der Familien in Notsituationen auszugleichen. Sprechen Sie uns hierzu bitte vorab an.

25 STUNDEN	35 STUNDEN	45 STUNDEN
7 - 12 Uhr oder 9 - 14 Uhr	6.30 - 15 Uhr aber max. 7 Stunden am Tag	6.30 - 17.30 Uhr aber max. 9 Stunden am Tag

ELTERNRATSWAHL IM OKTOBER

Im Oktober finden wieder unsere Wahlen zum Elternrat statt. Hiermit möchten wir allen Eltern nochmals eine kurze Erklärung geben: kurze Fragen, kurze Antworten:

WAS IST EIN ELTERNBEIRAT/ELTERNRAT?

Der Elternbeirat stellt die Elternvertretung in der Kita dar. Er unterstützt die Interessen der Eltern und Kinder und ist gleichzeitig für den Träger und die Erzieher ein wichtiger Ansprechpartner.

WANN WIRD DER ELTERNBEIRAT GEWÄHLT?

Zu jedem neuen Kindergartenjahr wird ein Elternbeirat für ein Jahr gewählt. Die Wahlen finden im Oktober statt.

WIE VIELE ELTERN WERDEN IN DEN ELTERNBEIRAT GEWÄHLT?

In den Elternbeirat werden jeweils zwei Eltern aus jeder Gruppe gewählt. Ein Elternteil ist Vorsitzender der jeweiligen Gruppe, ein weiterer Elternteil ist der Stellvertreter.

WELCHE AUFGABEN HAT EIN ELTERNBEIRAT?

Der Elternbeirat stellt ein Gremium dar, das die Gesamtheit der Eltern vertritt. Die Elternvertreter nehmen Vorschläge und Ideen aller Eltern der Einrichtung entgegen und besprechen diese mit der Leitung. Sie können somit all die Dinge ansprechen, die die Kindergartenkinder und deren Mütter und Väter bewegen. Der Elternbeirat gilt somit quasi als das Sprachrohr dieser Personen.

WIE OFT FINDEN DIE TREFFEN STATT?

Elternratssitzungen finden drei bis vier Mal im Jahr statt.

Genauere Informationen mit dem Datum der Wahlen werden wir Ihnen frühzeitig bekannt geben.

Kita @KTUELL

Elterninformation

Ausgabe 7 | August 2023

Kita 
KINDER(T)RÄUME

Kita Kinder(t)räume
Diakonie Klinikum GmbH
Hengsbachstraße 158
57080 Siegen

Telefon 02 71 31 33-48 22
Telefax 02 71 31 33-48 15
kita-jung-stilling@diakonie-sw.de



www.kita-diakonie-sw.de

Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Referat Presse, Kommunikation & Marketing
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Stefanie Faust